



UNSER KRITZENDORF

An einen Haushalt !

Nr. 1/84

P.b.b.

Zum Geleit

Heute halten Sie die erste Nummer von "Unser Kritzendorf" in der Hand. So wie Kritzendorf in seiner Bevölkerungsstruktur, seiner Landschaft und seiner Bebauungsart ein buntes und vielseitiges Bild zeigt - ein Grund, daß unser Ort so viele Freunde erworben hat - genauso wird auch dieses Mitteilungsblatt ein Abbild der Vielschichtigkeit unser engsten Heimat sein.

Es soll der wöchentlich erscheinenden Lokalpresse keine Konkurrenz gemacht werden, sondern spezielle Kritzendorfer Probleme aufgezeigt und hiezu auch kritisch Stellung bezogen werden. Eine Art Bürgerservice wird das Wichtigste über Ämter und Behörden, sowie aus Verordnungen und Kundmachungen darlegen. Um vor allem den "Neubürgern" die Besonderheiten und Charakteristika von Kritzendorf in unkonventioneller Art und Weise näher zu bringen, sollen Berichte aus der Vergangenheit und Anekdoten eine Bereicherung bringen. Mit ein wenig Kritzendorfer-Geschichte wollen wir das Verständnis für vielleicht unverständliche, dörfliche Gegebenheiten wecken. Wie Sie sehen, ist beabsichtigt, Ihnen eine bunte Palette von Kritiken, Berichten und Mitteilungen zu übermitteln.

Wenn nun manches nicht so ganz perfekt und professional ist, bitten wir um Verständnis und Entschuldigung, denn "Unser Kritzendorf" wird von keinen Zeitungsprofis gemacht, sondern von Kritzendorfern, die für unseren schönen und lieblichen Ort nur das Beste wollen.

Ihr

Dr. Alois Schober

Nimm Rücksicht auf Deine Nachbarn

Auszug aus der Lärmschutzverordnung:

Grundsätzlich hat sich jeder so zu verhalten, daß andere durch Lärm, Rauch oder Geruch nicht mehr als den Umständen entsprechend unvermeidbar belästigt oder gesundheitsgefährdet werden.

Betrieb von Motorrasenmähern etc:

An Sonn- und Feiertagen ganztägig und an Wochentagen zwischen 12.00 und 14.00 Uhr und 19.00 und 07.00 Uhr ist der Betrieb von lärmverursachenden Maschinen wie Motorrasenmähern, Motorspritzpumpen, Schleifmaschinen und Motormischmaschinen verboten.

Verbrennen im Freien:

Dies ist nur nach Bewilligung der Gemeinde zwischen 07.00 und 12.00 Uhr und 14.00 und 19.00 Uhr erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist das Verbrennen im Freien generell verboten. Wiesen dürfen nur bis Ende Februar abgebrannt werden.

Ansuchen sind an das Markt- und Erhebungsamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 26, Eingang in der Kinopassage, Tel.: 67-95, Kl. 223, Durchwahl zu richten. Es ist vorteilhaft, dort mündlich oder telefonisch anzusuchen, da schriftliche Ansuchen mit S 120,— Bundesstempel versehen werden müssen.

An **Wochentagen** von 19.00 bis 07.00 Uhr und von 12.00 bis 14.00 Uhr ist weiters verboten:

- Lautsprecherwerbung;
- jede lärmverursachende Bautätigkeit, sowie die Verrichtung von im Hauswesen anfallenden lärmzeugenden Arbeiten wie Hämmern, Sägen, Teppichklopfen u. ä., wenn hiedurch eine Belästigung erfolgt.

Tierhalter haben alle Vorkehrungen zu treffen, die erforderlich sind, um eine unzumutbare Belästigung seitens der gehaltenen Tiere hintanzuhalten.

Ausnahmebestimmungen gibt es für Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe.

Ortsvorsteherung

In nachstehend angeführten Amtsstunden kann in der Ortsvorsteherung Kritzendorf, Franz Schubertgasse 2 (Tel.: 44-24) vorgesprochen werden:

Dienstag von 16.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 8.00 - 9.00 Uhr

Aus unserer Pfarre

Rückblick auf 1983:

Im Jahre 1983 wurden in der Pfarre 15 Kritzendorfer Kinder getauft, 3 Paare kirchlich getraut, und 28 Kritzendorfer und 13 von auswärts wurden begraben.

Größere kirchliche Ereignisse waren:

Ostern — die Kritzendorfer Sängerrunde sang am Ostersonntag die Messe G-Dur von Franz Schubert.

Die Visitation durch Exz. Weihbischof Dr. Moser Ende Mai mit Besuch des Kindergartens und der Schulen und dem Festgottesdienst mit Firmung.

Fronleichnam mit den Altären in Unterkritzendorf.

Erntedankfest.

Allerheiligen, Allerseelen mit Totengedenken.

Advent und Weihnachten; bei der Weihnachtsmette sang wieder die Kritzendorfer Sängerrunde in der überfüllten Kirche.

Silvester — wir dankten Gott für das abgelaufene Jahr und beteten um seinen Segen für unsere Zukunft.

Finanzielle Angelegenheiten:

Die Schulden von S 100.00,— für Kapelle und Sakristei konnten abgezahlt werden. Auf dem Friedhof wurde der Mittelweg bis zur Halle gepflastert und das Kreuz restauriert — bisherige Kosten: S 180.000,—; diese Arbeiten werden im Frühjahr 1984 fertiggestellt werden. In der Kirche wurde der Beichtstuhl erneuert. Vorgesehen sind die Erneuerung der Wasserleitung und neue Kirchentüren.

Pfarrliche Ereignisse 1984:

In der **Fastenzeit** — beginnend mit dem Aschermittwoch am 7. März (Messen um 7.00 und 18.00 Uhr) mit dem Aschenkreuz) — ist jeden Mittwoch um 18.00 Uhr Kreuzwegandacht und jeden Freitag um 18.00 Uhr Abendmesse.

Ostern 1984:

Gründonnerstag, 19. 4. — 19.00 Uhr Abendmahlfeier.

Karfreitag, 20. 4. —

15.00 Uhr Kreuzweg, 19.00 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Jesu und Grablegung.

Karsamstag, 21. 4. —

19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Feuerweihe, Taufwasserweihe und Taufgelübdeerneuerung. Den ganzen Tag ist Anbetung beim Heiligen Grab und Beichtgelegenheit.

Ostersonntag, 22. 4. —

Den Ostergottesdienst um 9.30 Uhr wird uns wieder die Sängerrunde Kritzendorf verschönern.

Die **Erstkommunion** für 16 Kinder aus unserer Pfarre wird voraussichtlich am Christi-Himmelfahrtstag am 31. 5. um 9.30 Uhr gefeiert werden.

Fronleichnam am 21. 6. nimmt heuer mit dem Festgottesdienst in Oberkritzendorf um 9.00 Uhr seinen Beginn. Dann führt die Prozession mit 4 Altären zur Pfarrkirche.

Regelmäßige Gottesdienste:

Vorabendmesse am Samstag um 18.00 Uhr (Winter 17.30 Uhr).

Sonntag um 8.00 Uhr und 9.30 Uhr. Wochentags: Montag und Mittwoch um 7.00 Uhr in der Kapelle.

Dienstag und Donnerstag im Kloster.

Freitag um 18.00 Uhr Abendmesse (im Winter um 17.30 Uhr).

Der Pfarrbrief mit den Nachrichten für einen bestimmten Zeitabschnitt ist beim Kircheneingang, der den ganzen Tag geöffnet ist, aufgelegt und kann mitgenommen werden. Beachten Sie bitte auch die Plakate.

Pfarrer Albin Bucher can.reg.

Weihnachtsgruß der Kritzendorfer Wirtschaft

Das Aufstellen des Weihnachtsbaumes, mit dem die Kritzendorfer Wirtschaftstreibenden einen Weihnachtsgruß übermittelten, zog viele Besucher an. Rund hundert Kritzendorfer fanden sich ein. Als Sprecher der Wirtschaft konnte Kaufmann Peter Hascher die Versammelten begrüßen. Ehren-gast war Vizebürgermeister Dr. Gottfried Schuh, der die Grüße und Wünsche der Stadtgemeinde Klosterneuburg überbrachte. Er brachte in seinen Worten zum Ausdruck, man möge seinen Bedarf auch hier im Ort decken. Die Betriebe sind dafür bestens vorbereitet. Die musikalische Gestaltung besorgte Frau Direktor Wallisch mit dem Chor der Volksschule Kritzendorf.

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet erstmals wieder am Samstag, dem 17. März 1984 von 6.00 bis 11.00 Uhr auf dem Stadtplatz vor dem Kaffeehaus Salmeyer statt.

Wußten Sie,

daß die Pfarrgrenze zwischen Kritzendorf und Höflein mit der Katastralgemeindengrenze nicht übereinstimmt?

Das Pfarrgebiet von Höflein beginnt bereits in Kritzendorf bei der Beethovengasse, dort wo das Pfarrgrenzmarterl steht. Der Grund für diese eigenartige Grenze soll nach der Überlieferung folgender sein:

In früheren Zeiten war das Läuten der Kirchenglocken zu bestimmten Tageszeiten für den Tagesablauf des Landwirtes von besonderer Bedeutung. Hier im Weinbaug Gebiet wurde nun der Mesner für das Läuten der Kirchenglocken von den Weingartenbesitzern entsprechend der Weingartenfläche entlohnt. Da nun in Höflein wesentlich weniger Weingärten waren als in Kritzendorf, wurde bei der Errichtung der Pfarre Kritzendorf dieses Gebiet, das ehemals fast reines Weinbauggebiet war, der Pfarre Höflein zugeschlagen.



Bildstock
Pfarrgrenze
Kritzendorf - Höflein

Fit mach mit

Frühjahr und Herbst sind die schönsten Jahreszeiten zum Wandern. Außerdem sollten die eigenen Füße nicht nur zum Betätigen von Gaspedal und Bremse beim Autofahren verwendet werden.

Hier ein Tip für eine Sonntagswanderung:

Ausgangspunkt ist der Bahnhof Kritzendorf bzw. die Bahnhaltestelle Unterkritzendorf. Sie fahren dann mit der Bahn bis Greifenstein. Dort nehmen Sie den Weg nach Hadersfeld.

Sollten Sie die Burg Greifenstein noch nicht von innen kennen: Besichtigen Sie die Burg — es lohnt sich!

In Hadersfeld können Sie eine Rast in der Gastwirtschaft „Hubertushütte“ einplanen. Von Hadersfeld nehmen Sie dann den Weg Richtung Kritzendorf, der beim Heuberg vorbeiführt. Die Route führt dann ein Stück über die Holzgasse, von der Sie zur „Waldandacht“ abzweigen. Von der „Waldandacht“ können Sie dann je nach Wohnadresse nach Unter- oder Oberkritzendorf heimwandern.

Geheimtip für eifrige Wanderer: Besorgen Sie sich einen Stadtplan von Klosterneuburg, den der Fremdenverkehrsverein Klosterneuburg, Niedermarkt 19, Telefon: 20-38 herausgegeben hat. In diesem Stadtplan finden Sie auch die zahlreichen Wanderwege, die es im Gebiet von Klosterneuburg gibt.

Aus dem Rathaus

Trotz der bundes- und landesweit angespannten Budgetsituation konnte im vorigen Jahr mit dem Bau der neuen Ortsvorstehung ein lange gehegter Wunsch der Kritzendorfer realisiert werden.

Im neuen Amtshaus, das verkehrstechnisch leichter erreichbar sein wird als die Räume in der Schule, wird auch die Mutterberatung untergebracht sein. Gerade für Mütter mit ihren Kinderwagen war die Franz Schubertgasse im Winter ein Problem.

Um den Neubau für die Gemeindekasse günstiger zu bauen, konnte mit der Post ein Abkommen getroffen werden. Mit den neuen Räumlichkeiten werden auch endlich menschenwürdige Bedingungen für die Bediensteten geschaffen. Im Voranschlag 1983 waren für die 1. Baustufe 3 Mill. Schilling vorgesehen.

Um den Bau zügig durchziehen zu können, wurden von Bgm. Resperger und seinen Mitarbeitern für heuer 6 Mill. Schilling veranschlagt.

Was uns nicht gefällt

Immer wieder werden das Telefonhäuschen Ecke Neudauerstraße - Hauptstraße und die Verkehrsschilder Ecke Hauptstraße - Badstraße mutwillig beschädigt.

Abgesehen davon, daß dies notwendige Einrichtungen sind, die in aller Interesse sind, kostet die Wiederherstellung Geld — unser aller Geld.

Unsere Feuerwehr

Von den schweren Schlägen des Krieges gezeichnet, mußte auch unsere Feuerwehr ihre Arbeit 1945 von neuem beginnen.

Es waren wenige Männer und Geräte, doch der Wille zu helfen gab Kraft und Ideen. Unter dem damaligen Kommandanten Hilbert fanden sich Männer, die bereit waren, Freizeit zu opfern, um den Mitmenschen zu helfen. Und es ging wieder aufwärts. Nach und nach konnten Fahrzeuge und Geräte beschafft werden. Die Feuerwehr begann zu leben, nicht zuletzt durch die Unterstützung der öffentlichen Hand, aber auch durch die Mitarbeit der Ortsbevölkerung. Klosterneuburg wurde selbständig. Die Orte wurden als nunmehrige Katastralgemeinden eingemeindet, und es entstand ein Feuerwehrabschnittsbezirk. Große Summen wurden im Laufe der Jahre von der Stadtgemeinde Klosterneuburg für die Feuerwehren aufgewendet. Unter den Kommandanten Hösel, Mottl, Pelzl und Mutz wurde das Gerätehaus umgebaut bzw. erweitert. Neue Fahrzeuge für Wasser- und Landeinsätze waren notwendig, um den Aufgaben gerecht zu werden. Einige Beispiele seien hier angeführt: Großbrände bei der Holzindustrie, auf dem Weißen Hof, auf dem Haschof und dann die vielen Hochwassereinsätze. An dieser Stelle sei auch dem Bürgermeister Ök. Rat Resperger gedankt, der in seiner rund fünfzehnjährigen Amtszeit mit dem Gemeinderat viel für das Feuerwehrwesen geleistet hat. Der Dank möge sich aber auch an alle Kritzendorfer richten, die für die Feuerwehr immer ein offenes Ohr, aber vielmehr eine offene Brieftasche hatten und haben, wenn ein Feuerwehrmann an ihre Tür klopft. Diese wenigen Zeilen sollen keine Chronik der Kritzendorfer Feuerwehr darstellen. Sie sollen Sie vielleicht daran erinnern, daß es in unserem Ort eine Gruppe Männer gibt, die bereit sind, ohne Entlohnung ihren Mitbürgern zu helfen und gute Dienste zu leisten.

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller:

ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187.

Redaktion: Mag. Michael Raiger und GR. Alfred Schmid.

Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzendorf, Obmann Dr. Alois Schöber, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 187

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindeglieder.

Maßnahmenpaket? — Belastungspaket!

Eines der gewaltigsten Steueränderungsgesetze ist mit 1. 1. 1984 in Kraft getreten. Nicht weniger als dreizehn (!) bestehende Steuergesetze wurden gravierend geändert und gleich ein neues dazu kreiert. Sie werden es in der Zeit seit 1. Jänner wohl selbst schon gespürt haben. Vieles wurde teurer, und um nur einige Beispiele zu nennen, sogar mit enormen Steigerungen:

z. B. Umsatzsteuer:

von 8% auf 10%

von 13% auf 20%

von 18% auf 20%

von 30% auf 32%.

z. B. KFZ-Steuer pro Monat:

bisher

55,—

65,—

75,—

120,—

150,—

neu

bis 1000 ccm 60,—

1000 - 1250 ccm 90,—

1250 - 1500 ccm 120,—

1500 - 1750 ccm 180,—

1750 - 2000 ccm 225,—

usw.

Also durchschnittlich Erhöhungen um 50%!

Diese Liste läßt sich bei Autobussen und LKWs weiter fortsetzen.

z. B. Feste Gebühren (Stempelmarken):

Erhöhung von 25,— auf 30,—

von 50,— auf 60,—

von 70,— auf 80,—

von 100,— auf 120,—

usw.

So kostete bis zum 31. 12. 1983 eine Paßverlängerung S 230,—! Ab 1. 1. 1984 kostete dies S 270,—!

z. B. Der **Straßenverkehrsbeitrag** wurde um ca. 50% erhöht!

z. B. Die **Schaumweinsteuer** (für Sekt) wurde pro Liter Schaumwein ab 1. 1. 1984 von S 12,— auf S 24,— erhöht, also eine Erhöhung um 100%!

Wir dürfen uns als Konsumenten dann nicht wundern, und auch nicht der Wirtschaft die Schuld geben, wenn die Güter und Waren teurer werden.

Denn:

Von der Erzeugung, über den Transport bis zum Verkauf an den Konsumenten muß überall an den Finanzminister abgeliefert werden

Aber wo ist denn die FPÖ geblieben? Hat nicht Dr. Steger vor den Wahlen viel versprochen?

Aber richtig, wir haben vergessen: Dr. Steger hat ja auch versprochen, daß die Sparbuchsteuer nicht kommen wird. Es ist ja auch nur die Zinsertragssteuer seit 1. 1. 1984 in Kraft. Und wegen der läppi-schen 7,5% sollten wir uns wirklich nicht aufregen.

Daher: Herr Vizekanzler vor den Vorhang! Sie haben sich bei den Koalitionsverhandlungen gut geschlagen. Sie haben Ministerposten erreicht, Ihre Minister haben Ihre Büros standesgemäß (und teuer) eingerichtet. Ebenso Ihre Staatssekretäre. Es wurden Dienstwagen angeschafft. Ja — Sie haben (sich) in der kurzen Zeit viel geleistet. Auf wessen Kosten eigentlich! — Natürlich auf Kosten des Steuerzahlers.

Denn: Das Geld ist ja vorhanden. Und wenn es nicht vorhanden ist, dann liebe Leser, wird es sicher aufgebracht werden. Wie? — Siehe oben: Umsatzsteuer, KFZ-Steuer, Erhöhung der Gebühren, Schaumweinsteuer, Zinsertragssteuer...

Junge ÖVP — aktiv

Eine nette Weihnachtsüberraschung hatte sich die Junge ÖVP in Kritzendorf einfallen lassen.

In der Vorweihnachtszeit wurden in ganz Kritzendorf von der Jungen ÖVP und Mitgliedern der Ortspartei kleine Kerzengestecke an unsere Mitbürger verteilt. Mittels eines Begleitbriefes wurde auch auf die Aktionen des Jahres 1983 hingewiesen.

Überdies wollte die ÖVP-Kritzendorf damit zeigen, daß man nicht nur in Vorwahlzeiten an die Mitbürger denke.

Achtung Brunnenbesitzer!

Brunnenbesitzer, bei deren Brunnen die Gefahr eines Wassermangels durch die Eintiefung der Donau im Zuge des Baues des Donaukraftwerkes Greifenstein bestehen könnte, sollen sich zwecks Behebung dieses möglichen Mangels an

Österr. Donaukraftwerke AG

Abteilung STEB

3370 Ybbs a. d. Donau

Tel.: 07412 - 2511

wenden.

Plus

1983 wurde über Initiative eines örtlichen ÖVP-Mandatares mit der Sanierung des letzten unbefestigten Gehsteiges an der Hauptstraße begonnen.

Man wollte mit dem Auftragen von Kies nicht nur die Situation bei Regen verbessern, sondern auch überdies dieses letzte Stück naturbelassen erhalten.

Leider hat sich diese Lösung als nicht ideal erwiesen.

Nach einer Begehung zweier örtlicher ÖVP-Gemeinderäte mit dem Ortsvorsteher wurde ein Asphaltbelag aufgetragen und überdies der Hang zur Straße befestigt sowie der alte Stufenabgang restauriert.

AK-Wahl '84

Am 8. und 9. April finden bundesweit die Arbeiterkammerwahlen statt.

ACHTUNG:

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht gebrauch, denn 1979 gingen ca. 30 Prozent der Wahlberechtigten nicht zur Wahl.

Auch im Betrieb mittätige Familienangehörige sind wahlberechtigt. Der Dienort ist Wahlort.

Nur mit dem Stimmzettel können Sie Ihre demokratischen Rechte wahren!

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet jeden zweiten Montag von 14.30 - 15.30 Uhr in der Ortsvorsteherung Kritzendorf, Franz Schubertgasse 2, statt.

Müllsackzustellung — Müllsäckenach- bestellung

Die Müllsäcke werden in Kritzendorf im Juni zugestellt werden. Sollten Sie jedoch mehr Müllsäcke benötigen, können Sie diese schon jetzt bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Abteilung Straßenverwaltung und Müllabfuhr, Wienerstraße 82, Tel.: 67-95 oder 25-15, Klappe 259 oder 260 nachbestellen.